



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Irmgard Watzka

Tel. 08122/58-1340
irmgard.watzka@lra-
ed.de

Erding, 17.02.2022
Az.:
2020-2026/ABiKu/06

6. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 14.02.2022

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Aigner, Christian, Dr.

Eibl, Ursula

Geiger, Florian

Glaubitz, Stephan

Haberl, Stefan

Kellermann, Otto

Kirmair, Ludwig

Oberhofer, Michael

Ranft, Manfred

Slawny, Manfred

Treffler, Christina

Vogelfänger, Cornelia

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia	Büro Landrat, Pressesprecherin
Fuchs-Weber, Karin	Büro Landrat, Büroleitung
Huber, Matthias	A 1, Landkreisaufgaben, TOP 1, TOP 6
Neueder, Katrin	FB 11, Kreisentwicklung, TOP 2
Neumaier, Andreas	FB 13, TOP 3, TOP 5.1, TOP 5.2
Sahlender, Annabell	Büro Landrat, Assistenz Landrat
Watzka, Irmgard	Büro Landrat, Protokoll

Ferner nehmen teil:

Frau Nicole Tietze, fachliche Betreuung Bauernhausmuseum, TOP 5.1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Der Vorsitzende gibt folgende Änderung der Tagesordnung bekannt:

„TOP 1 Schulen des Landkreises – Dr. Herbert-Weinberger-Schule / Staatliche Berufsschule Namensänderung“

kann von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Eine Namensänderung ist nach neuester Informationslage nicht mehr erforderlich.

Das Gremium erhebt hierzu keinerlei Einwände.

Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Dr.-Herbert-Weinberger-Schule / Staatliche Berufsschule
Namensänderung
Vorlage: 2022/342
2. Schulentwicklung Schulbedarfsplanung
Vorlage: 2022/357
3. Bauernhausmuseum - Anpassung der Museumsgebühren
Vorlage: 2022/354
4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
5. Bekanntgaben und Anfragen
- 5.1. Vorstellung der neuen fachliche Betreuung Bauernhausmuseum
- 5.2. Ausstellung historische Volksmusik im neuen Eingangsgebäude

1. **Dr.-Herbert-Weinberger-Schule / Staatliche Berufsschule** **Namensänderung** **Vorlage: 2022/342**

Wie der **Vorsitzende** erläutert, wird TOP 1 aufgrund einer Änderung der Informationslage von der Tagesordnung genommen. Aus der neuen Faktenlage ergibt sich, dass die geplante Namensänderung für die Dr. Herbert-Weinberger-Schule nicht erforderlich ist.

Das Gremium ist mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden und erhebt keine Einwände.

2. **Schulentwicklung Schulbedarfsplanung** **Vorlage: 2022/357**

Der **Vorsitzende** leitet über zu TOP 2 und führt kurz in das Thema ein.

KR Oberhofer bittet nun im Vorfeld darum, auch die Mittelschulen in das Konzept mit aufzunehmen. Er stellt diese Bitte, weil er den nachfolgenden

Vorlagebericht bereits einsehen konnte und er dies als sehr wichtig erachtet.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der **Vorsitzende** pflichtet ihm bei. Die prozentuale Aufteilung, die Änderungen in der Vergangenheit und die Schulverbünde können somit ganzheitlicher betrachtet werden.

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort an **Frau Neueder** (FB 11, Kreisentwicklung)

Frau Neueder erläutert den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes und einer Präsentation zum Thema „Entwicklung der Schülerzahlen und Übertrittszahlen an den Gymnasien und Realschulen im Landkreis Erding“. Die Präsentation kann als **Anlage** zum Protokoll eingesehen werden. Der Vorlagebericht berücksichtigt natürlich noch nicht die, gerade erst beschlossene, Miteinbeziehung der Mittelschulen.

Der Landkreis Erding hat im Jahr 2017 für Entscheidungen zur Schulthemen ein Schulbedarfsgutachten in Auftrag gegeben. Dieses wurde mit Datenstand Februar 2018 finalisiert und fertiggestellt. Durchgeführt wurde diese vom Planungsverband äußerer Wirtschaftsraum München in Zusammenarbeit mit dem Institut SAGS (Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik).

Aufgrund der Forderungen von Schulleitern nach neuen Räumlichkeiten in der Zukunft aber auch anhand einer ermittelten statistisch höheren Geburtenrate der Frau in den letzten Jahren (1,6 Kinder) im Vergleich zur Vergangenheit (1,4 Kinder) sowie weiteren Veränderung im Landkreis Erding (z.B. Konversion Fliegerhorstgelände) soll eine Aktualisierung des bestehenden Gutachtens erfolgen.

Hierbei soll die Betrachtung auf folgenden Schulen liegen:

- Gymnasien
- Realschulen
- FOS/BOS

KRin Treffler hinterfragt, ob die geringere Zahl der Übertritte an Gymnasien bzw. Realschulen im Schuljahr 2020/2021 ggf. mit der Corona-Pandemie zu tun hat.

Frau Neueder kann diese Überlegung nicht direkt bestätigen. Sie sieht hier vielmehr einen Zusammenhang mit der auch niedriger gehaltenen Anzahl der Schulanfänger vor vier Jahren.

KRin Treffler möchte im weiteren Gesprächsverlauf wissen, woran es liegen könnte, dass gerade das Gymnasium Dorfen einen doch signifikanten Rückgang der Schülerzahlen aufweist.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der **Vorsitzende** erklärt, dass es hierzu keine nachgewiesene Begründung gibt.

Weiterhin interessiert sich **KRin Treffler** dafür, ob die deutlich zu erkennenden „Spitzen“ bei der Schülerzahlentwicklung FOS/BOS gegebenenfalls mit der Änderung von G8 / G9 an den Gymnasien in Verbindung stehen könnten.

Wie **Frau Neueder** ausführt, ist das Übertrittsverhalten an die einzelnen Schulen nicht direkt erklärbar. Die prognostizierte Erhöhung der Übertrittszahlen auf die Gymnasien, nach dem Wechsel von G8 auf G9, ist wider Erwarten nicht eingetreten.

KR Glaubitz erkundigt sich, wie sich die Aufteilung der Schülerzahlen der FOS/BOS zwischen Erding und Ebersberg erklärt. Dies ist in der Präsentation explizit ausgewiesen.

Frau Neueder führt hierzu aus, dass Ebersberg über keine eigene Fachoberschule verfügt. Deshalb verteilen sich die Schüler auf die umliegenden Landkreise. Die Auswahl richtet sich sicherlich sowohl nach der gewünschten Ausrichtung als auch nach dem Schulweg.

Hierzu ergänzt der **Vorsitzende**, dass in Erding alle fachlichen Zweige vorhanden sind, nämlich: Wirtschaft, Technik und Soziales.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag. Wie bereits im Vorfeld erwähnt, wird dieser, mit den gewünschten Ergänzungen versehen:

Beschluss: ABiKu/011-26

Die Firma SAGS in Zusammenarbeit mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum wird beauftragt eine Aktualisierung des bestehenden Gutachtens aus dem Jahr 2018 vorzunehmen; insbesondere sollen hierbei Gymnasien, Realschulen, FOS/BOS und Mittelschulen mit überprüft werden.

Das Ergebnis ist dem Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Bauernhausmuseum - Anpassung der Museumsgebühren **Vorlage: 2022/354**

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 3 und übergibt das Wort an Herrn Neumaier (FB 13).

Herr Neumaier erläutert die geplante Anpassung der Museumsgebühren anhand des Vorlageberichtes:

Das Kommunalabgabengesetz (KAG) sieht vor, für kommunale Einrichtungen Benutzungsgebühren zu erheben.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Das am 14. Oktober 1989 eingeweihte Bauernhausmuseum gilt als Kleinod im Landkreis Erding. Mit seinen 15 verlagerten historischen Baudenkmalern aus dem Landkreis stellt es auf anschauliche Weise die bäuerliche Wirtschafts- und Lebensweise im 18. und 19. Jahrhundert in unserer Region vor.

Ob jung oder alt – auf dem rund zwei Hektar großen Museumsgelände gibt es für jedes Alter Spannendes zu entdecken und Wissenswertes über die landwirtschaftliche Geschichte des Landkreises Erding zu erfahren.

Im Mittelpunkt steht eine kleinbäuerliche Hofanlage aus Rindbach (Gemeinde St. Wolfgang). Ein weiteres Highlight stellt das älteste profane Wohngebäude „Pesenlern“ (Gemeinde Wartenberg) von 1627 dar, das im November 2021 auf dem Gelände eingeweiht wurde und zusammen mit dem Schopfanbau als neues Eingangsgebäude dient. Auch der beliebte Bauernmarkt hat darin eine neue Heimat gefunden und bietet regionale Produkte und Erzeugnisse an. Zu den ältesten Schätzen im Bauernhausmuseum zählt auch der zweigeschossige Getreidekasten aus dem Jahre 1581 aus Niederneuching. Ferner können historische Gebäude (Schmiede, Kapelle, Gartenhaus, Kegelbahn, Schuppen, Torfhütte, Backofen, usw.) und landwirtschaftliche Arbeitsgeräte besichtigt werden.

Nachdem die Eintrittsgebühren nahezu seit Beginn der Öffnung unverändert geblieben sind, sollen diese zur Saison 2022 – beginnend am Oster-sonntag – angepasst werden.

Durch das neue Eingangsgebäude samt modernen Toilettenanlagen, der zusätzlichen Ausstellungsfläche sowie den weiteren Anpassungen am Museumsgelände ist die erstmalige Anpassung der Eintrittsgebühren angemessen.

Eine Kostendeckung wird mit dieser Gebühr nicht erreicht. Ziel ist aber hier keine komplette Kostentragung, sondern in anschaulicher Weise das Leben und Arbeiten im Landkreis Erding im 18. und 19. Jahrhundert aufzuzeigen und sie den Besuchern generationenübergreifend nahezubringen. Das Bauernhausmuseum verzeichnet jährlich etwa rund 2.000 Besucher in der Saison von Ostern bis Oktober.

In den Corona-Jahren 2020 und 2021 waren durch die zeitweisen Lock-downs nur etwa 1.300 pro Jahr zu verzeichnen.

Folgende Gebühren werden vorgeschlagen:

Besuchergruppe	Neue Gebühr	Gebühr bisher
Erwachsene	2,00 €	1,00 €
Kinder 6 – 18 Jahre	1,00 €	0,50 €
Rentner, Schüler, Auszubildende, Studenten, Schwerbehinderte	1,00 €	0,50 €
Besitzer Ehrenamtskarten, Kinder unter 6 Jahren	Eintritt frei	Eintritt frei
Führungen bis 10 Personen	10,00 €	10,00 €
Führungen/Gruppe ab 11 Personen oder mehr	20,00 €	10,00 €
Führungen/Schulklasse, Kindergarten	10,00 €	7,50 €
Nutzung Kegelbahn pro 30 Minuten	8,00 €	6,00 €



**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL

Der Eintritt ist auch weiterhin sehr niedrig und für alle Einkommensgruppen erschwinglich. Es wird auch den unterschiedlichen Einkommensgruppen im Rahmen von ermäßigten Gebühren entsprochen.

Der Besuch des Museums-Cafés und jeden Freitag des Bauernmarktes ist ohne Eintrittsgebühr möglich.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur wird um Zustimmung zur geplanten Gebührenanpassung gebeten. Der Neuerlass der Gebührensatzung in der Anlage wird dem Kreistag empfohlen.

Der **Vorsitzende** ergänzt, dass er großen Wert darauflegt, auch in Zukunft für Schulklassen und Kindergartengruppen (ohne Nutzung der Führungen) den freien Eintritt zu erhalten.

Zudem einigt man sich im Gremium darauf, dass eine Familienkarte eingeführt werden soll. Der Preis für Eltern mit beliebig vielen Kindern soll zukünftig auf maximal 6 Euro gedeckelt werden.

Wie aus dem Vorlagebericht zu entnehmen ist, sind für weitere berücksichtigungsfähige Personengruppen ebenfalls Ermäßigungen vorgesehen (z.B. Schwerbehinderte).

Abschließend wird noch festgestellt, dass die Einnahmen, auch nach der Anpassung der Museumsgebühren, keinesfalls im Verhältnis zu dem Auf-

wand stehen werden. Es soll vielmehr ein Appell an die Wertschätzung sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingegangen sind, verliest der Vorsitzende folgenden, leicht angepassten Beschlussvorschlag:



LANDKREIS
ERDING

Beschluss: ABiKu/012-26

Der Eintrittsgebührenänderung für das Bauernhausmuseum ab der Saison 2022 wird mit den entsprechenden Änderungen zugestimmt.

Büro des Landrats
BL

Dem Kreistag wird empfohlen, die beiliegende Neufassung der Gebührensatzung mit den entsprechenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine

5. Bekanntgaben und Anfragen

**5.1. Vorstellung der neuen fachliche Betreuung Bauernhausmuseum
Vorlage: 2022/355**

Der **Vorsitzende** verliest folgende Bekanntmachung:

Das Bauernhausmuseum des Landkreises Erding hat eine neue fachliche Betreuung. Seit 15.01.2022 verstärkt Frau Nicole Tietze das Team des Bauernhausmuseums.

Die studierte Kunsthistorikerin, Redakteurin und Pressefachkraft arbeitet seit Mai 2019 im Landratsamt und war bis zu ihrem Wechsel in der Pressestelle Büro Landrat tätig.

Frau Tietze ist neben den laufenden Angelegenheiten und dem Betrieb auch für Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen im Bauernhausmuseum die richtige Ansprechpartnerin.

In diesem Zusammenhang begrüßt der **Vorsitzende Frau Nicole Tietze** vor Ort und stellt sie dem Gremium vor.

5.2. Ausstellung historische Volksmusik im neuen Eingangsgebäude Vorlage: 2022/356



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der **Vorsitzende** gibt dem Gremium folgendes bekannt:

Am 26.11.21 wurde das neue Eingangsgebäude seiner Bestimmung übergeben. Neben der großen Markthalle, in der die AnbieterInnen des Bauernmarktes ihre regionalen und saisonalen Produkte anbieten, hat auch das Bauernhausmuseum einen neuen Eingangsbereich mit modernen Toilettenanlagen und einem historischen Ausstellungsbereich im 1. OG. erhalten.

Die zu Beginn der Museumssaison geplante Ausstellung befasst sich mit dem Thema „Volksmusik im Landkreis Erding“. Kreisvolksmusikpfleger Herr Reinhard Loechle hat das Ausstellungskonzept entworfen, das zusammen mit Frau Tietze, fachliche Betreuung Bauernhausmuseum, umgesetzt wird. Neben der geschichtlichen Darstellung werden bäuerliche Gebrauchsinstrumente, Volksmusikinstrumente und historische Fotografien vorrangig Ende 19. bis Anfang 20. Jahrhundert gezeigt.

Die Ausstellung wird in den neuen Ausstellungsräumlichkeiten im neuen Eingangsgebäude ihren Platz finden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Irmgard Watzka
Verwaltungsangestellte